

Der Deutsche Feuerwehrlauf-Cup

Rückblende und Ausblick auf 2019.

Feuerwehrleute müssen fit sein. Körperliche Fitness kann im Einsatz von erheblicher Bedeutung sein. Neben Beweglichkeit und Kraft sollte auch die Ausdauer nicht zu kurz kommen. Viele Feuerwehrleute machen daher hin und wieder Langstreckenläufe um ihre Ausdauer zu verbessern.

Schon immer nahmen sie an offiziellen Laufveranstaltungen teil und organisierten eigene Feuerwehrlaufveranstaltungen. Vor einigen Jahren kamen Feuerwehrleute im Großraum Frankfurt auf die Idee, die einzelnen Rennen zu einer Serie zusammenzufassen. So entstand der Deutsche Feuerwehrlauf-Cup. (DFC)

Im Laufe der Zeit zogen sich Veranstalter zurück und es kamen neue hinzu. Waren es lange drei Rennen im Jahr, so wurden im vergangenen Jahr vier daraus. Am längsten mit dabei und Gründungsmitglied ist die Freiwillige Feuerwehr Mörfelden-Walldorf. Ein Großteil der Initiative geht auch heute noch von den Organisatoren in „MöWa“ aus.

Rückblick 2018

Nachdem die Traditionsveranstalter FF Michelbach und FF Ediger-Eller sich aus der Cupserie zurückgezogen hatten, stieg im Jahr 2017 die Feuerwehr Dortmund ein. 2018 sollte es vier Veranstaltungen geben. So entschieden sich die Organisatoren, dem Aufnahmeantrag der FF Brodenbach statt zu geben.

Der erste Lauf der Serie fand am 21. April 2018 traditionell in Mörfelden Walldorf statt. Die 10 Kilometer lange Strecke führt durch Parks und Wälder – aber auch ein gutes Stück direkt am Zaun des Flughafens Frankfurt entlang. Startende Flugzeuge gehören hier zum Programm. Trotzdem ist der Kurs flach und fordert schon früh im Jahr zu Bestzeiten heraus. Am Veranstaltungstag herrschten Temperaturen von über 24 Grad. Über 130 Athletinnen und Athleten hatten sich für die hervorragend organisierte Veranstaltung angemeldet. 126 von ihnen kamen ins Ziel. Die Schnellsten waren Oliver Kischlat und Harald Goepfert von der Feuerwehr Dortmund. Dritter wurde Mario Müller von der FF Neu-Isenburg. Schnellste Frau war Heike Eger von der FF Gelnhausen. In der Mannschaftswertung siegte die Feuerwehr Dortmund.

Der zweite Lauf fand am 9. Juni in Dietzenbach statt. Der Jahrhundertssommer machte auch an diesem Tag keine Pause. Daher war es gut, dass fast die gesamte 10 Kilometer-Strecke durch ein idyllisches Waldgebiet verlief. 109 Läuferinnen und Läufer erreichten das Ziel. Auch in diesem Rennen war Heike Eger die schnellste Dame, gefolgt von Katja Prinz (Polizei Kreis Offenbach) und Stefanie Saffian (Team ERD). Die Männerwertung wurde wie im ersten Rennen von Kischlat, Müller und Goepfert entschieden. Für Oliver Kischlat blieb die Uhr bei 38:14 Minuten stehen, was klar der Hitze an diesem Tage zuzuschreiben war. Besonders zu erwähnen bleibt, dass die Organisatoren – genau wie in Mörfelden-Walldorf – eine flache LKW-Wechselmulde zu einem Tauch- und Erfrischungsbecken umfunktioniert hatten. Eine willkommene Erfrischung nach dem Lauf.

Lauf 3 der Cupserie fand am 4. August 2018 in Brodenbach an der Mosel statt. Hier war einiges anders als bei den übrigen Veranstaltern. Es handelt sich um einen Berglauf über 5,3 Kilometer mit einer Höhendifferenz von 192 Metern. Das Ziel befindet sich im Hof der Ehrenburg hoch über dem Ort. Start war abends um 19:00 Uhr. Auch hier herrschten

hochsommerliche Temperaturen. 124 Aktive kamen ins Ziel und wieder hinunter auf den Festplatz. Der Brodenbacher Berglauf ist ins Feuerwehrfest integriert. Es wurde noch bis tief in die Nacht gefeiert. Die Feuerwehwertung gewannen Oliver Kischlat bei den Herren und Heike Eger bei den Damen. In der Mannschaftswertung siegte die Feuerwehr Dortmund.

Nun nach drei Läufen standen die Cup–Gesamtsieger, sowie der Mannschaftssieger bereits fest, da die Serienwertung ein Streichergebnis zulässt.

Der 4. und letzte Lauf der Cupserie fand am 9. September 2018 in Dortmund statt. Im Freizeitpark Fredenbaum hatte die Dortmunder Feuerwehrleute sich eine abwechslungsreiche, aber flache Runde ausgedacht, die zwei mal durchlaufen werden musste. Es waren insgesamt 10 Kilometer zurückzulegen. Wie bei allen anderen Läufen war es auch im September noch sehr warm. Ins Ziel kamen 167 Läuferinnen und Läufer. Es wurden 45 Mannschaften gewertet. Oliver Kischlat und Sabrina Gitter (FF Ginsheim-Gustavsburg) hießen die Sieger. Die Mannschaft aus Dortmund war einmal mehr siegreich.

Nach den Siegerehrungen des Dortmunder Laufes fanden die Ehrungen der Cupsieger statt. Diese konnten sich über eine Reihe besonderer Pokale freuen, die eigens für den Deutschen Feuerwehrlaufcup von einem Metallkünstler hergestellt worden waren.

Zusammenfassend sei gesagt, dass der DFC im Laufe eines Jahres durch den Sport viele Feuerwehrleute aus ganz Deutschland und sogar aus Großbritannien zusammen bringt. So wird neben dem Sport die Freundschaft und der Austausch unter den Feuerwehrleuten in besonderem Maße gefördert.

Auch im Jahr 2019 finden wieder vier Läufe zum Deutschen Feuerwehr-Laufcup statt.

- Mörfelden-Walldorf / 10 km am 27. April 2019
- Dietzenbach / 10 km am 15. Juni 2019
- Brodenbach / Berglauf über 5,2 km am 3. August 2019
- Dortmund / 10 km und Ehrung der Cupsieger am 7. September 2019

Alle Informationen zum DFC mit Links zu den einzelnen Veranstaltungen findet man im Internet unter www.feuerwehrlauf.de

Alle Veranstalter freuen sich schon jetzt darauf, den Kameradinnen und Kameraden aller Feuerwehren schöne und gut organisierte Veranstaltungen mit interessanten Laufstrecken anzubieten.